



Mitteilungsvorlage

Nr.: MV/183/2017 / öffentlich

Beantragung von Mitteln für den Sanierungs- und Entwicklungsbedarf an der Heinrich-von-Oytha-Schule

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Schulausschuss	16.08.2017
Verwaltungsausschuss	23.08.2017

Sach- und Rechtsdarstellung:

Der Schulleiter der Heinrich-von-Oytha-Schule, Herr Rasmus Braun hat anliegenden Antrag an die Verwaltung gestellt. Darin beschreibt er die gewünschten Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen für die Oberschule. Zu den einzeln genannten Punkten nimmt die Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

1. Entstehung von Kursräumen im Zuge der Inklusion

Zum Thema Raumbedarf wird auf das Schulentwicklungsgutachten und die BV/181/2017 verwiesen.

2. Umsiedlung von Fachräumen

Im Rahmen der genannten Schulentwicklungsmaßnahmen soll ebenfalls die Erreichbarkeit von Fachräumen thematisiert und optimiert werden.

Anmerkung: Unterstützungsbedarf KM = Körperlich-motorische Entwicklung

3. Sanierung des Schulhofes

Zunächst sollte der Mensabau fertiggestellt werden, um danach einen ansprechenden Außenbereich schaffen zu können. Im Haushalt 2017 sind bereits 20.000,00 € für den Schulhof an der Heinrich-von-Oytha-Schule eingeplant worden. Diese werden nach dem Bau der Mensa zunächst eingesetzt. Die Verwaltung schlägt vor, für den Haushalt 2018 ebenfalls 20.000,00 € einzustellen.

4. Neubau Klassenräume

sh. 1

5. Überprüfung der Feuerlöscher sowie Brandschutztüren

Die Brandschutzmaßnahmen werden regelmäßig von einem Fachbüro geprüft. Nach Fertigstellung der Mensa werden neue Fluchtpläne erstellt. Der E-Check wird, wie in den vergangenen Jahren, turnusgemäß durchgeführt.

6. Mittelzuweisung für die Schulen/Haushaltsansätze im Rahmen der Inklusion

Die Stadt Friesoythe erhält vom Land Niedersachsen eine Zuwendung in Höhe von ca. 58.000,00 € für die inklusive Ausstattung der Schulen. Diese werden entsprechend der Schülerzahlen auf die Schulen aufgeteilt. Bisher wurden alle erforderlichen Maßnahmen im Rahmen der Inklusion umgesetzt.

7. Umrüstung des Biologieraumes zur Erteilung von Chemieunterricht

Der Auftrag zur Umrüstung des Biologieraumes wurde bereits im Frühjahr dieses Jahres vergeben (BV/108/2017). Aufgrund der sehr langen Lieferzeiten (min. 20 Wochen) konnte die Maßnahme nicht zum Schuljahresbeginn umgesetzt werden. Die Einrichtungsgegenstände sind jedoch bestellt und werden sobald wie möglich eingebaut. Vorbereitende Arbeiten werden im Vorfeld durchgeführt.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung unter
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

Sanierungsantrag 1718

Erste Stadträtin